

Nr. 575a

## **Verordnung zum Stipendengesetz**

Änderung vom 6. Mai 2008\*

*Der Regierungsrat des Kantons Luzern,  
auf Antrag des Bildungs- und Kulturdepartementes,  
beschliesst:*

### **I.**

Die Verordnung zum Stipendengesetz vom 25. März 2003<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

#### **§ 1**      *Absätze 1a, 1c und 3*

<sup>1</sup> Die einzelnen Ausbildungsstufen umfassen die folgenden Schultypen:

- a. Sekundarstufe II: Gymnasien, übrige Mittelschulen, Berufsfachschulen, Berufsmaturitätsschulen und Brückenangebote zwischen der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II,
- c. Quartärstufe: Ausbildungen nach der obligatorischen Schulzeit, welche nicht auf den Stufen gemäss Absatz 1a und b angesiedelt sind, mindestens 600 Lektionen im Präsenz- oder Fernunterricht umfassen und die Arbeitsmarktfähigkeit wesentlich erhöhen; in begründeten Fällen kann die geforderte Lektionenzahl bis auf 300 verringert werden.

<sup>3</sup> Brückenangebote zwischen der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II werden nicht an die zwei beitragsberechtigten Ausbildungen auf der Sekundarstufe II angerechnet.

\*G 2008 179

<sup>1</sup> G 2003 46

**§ 4** *Dienststelle Berufs- und Weiterbildung*

Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung vollzieht das Stipendengesetz. Sie erlässt insbesondere Verfügungen, berät gesuchstellende Personen und informiert die Öffentlichkeit über das Stipendienwesen.

**§ 11** *Absatz 5*

<sup>5</sup> Aus besonderen Gründen, die ein Erwerbseinkommen verhindern, kann auf die Anrechnung eines Eigenerwerbs ganz oder teilweise verzichtet werden.

**§ 13** *Absätze 1 und 5*

<sup>1</sup> Der zumutbare jährliche Elternbeitrag ergibt sich aus der Tabelle im Anhang dieser Verordnung. Massgebend für dessen Berechnung sind insbesondere das steuerbare Einkommen, abzüglich 1000 Franken pro Kind, gegenüber welchem die Eltern unterhaltspflichtig sind, zuzüglich 10 Prozent des steuerbaren Vermögens sowie die Bestimmung von § 14.

<sup>5</sup> Stehen mehrere Kinder, welche die obligatorische Schulpflicht erfüllt haben, gleichzeitig in Ausbildung, wird der zumutbare Elternbeitrag angemessen auf diese Kinder verteilt.

**§ 16** *Absätze 1 und 3*

<sup>1</sup> Das Gesuch um Ausbildungsbeiträge ist auf einem amtlichen Formular zusammen mit den verlangten Angaben und Unterlagen der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung einzureichen.

<sup>3</sup> Bei mehrjährigen Ausbildungen ist das Gesuch für jedes Ausbildungsjahr zu erneuern.

**§ 17** *Absatz 2*

<sup>2</sup> Die Beiträge werden der gesuchstellenden Person in der Regel jährlich und nur in der Schweiz ausbezahlt. Wird bei mehrjährigen Ausbildungen ein Erneuerungsgesuch erst nach Ablauf von sechs Monaten seit Beginn des neuen Ausbildungsjahres eingereicht, werden die Beiträge nur für die verbleibende Dauer ausbezahlt.

*Anhang*

wird gemäss Anhang geändert.

## **II.**

Die Änderung tritt am 1. August 2008 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 6. Mai 2008

Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident: Markus Dürr  
Der Staatsschreiber: Markus Hodel

**Anhang****Tabelle des Elternbeitrags gemäss § 13 Absatz 1**

anrechenbares Einkommen und Vermögen	anrechenbarer Elternbeitrag	anrechenbares Einkommen und Vermögen	anrechenbarer Elternbeitrag	anrechenbares Einkommen und Vermögen	anrechenbarer Elternbeitrag
30 000	297	60 000	8 007	90 000	25 257
31 000	400	61 000	8 428	91 000	25 996
32 000	514	62 000	8 860	92 000	26 746
33 000	639	63 000	9 303	93 000	27 507
34 000	774	64 000	9 756	94 000	28 278
35 000	920	65 000	10 220	95 000	29 060
36 000	1 076	66 000	10 694	96 000	29 852
37 000	1 243	67 000	11 179	97 000	30 655
38 000	1 420	68 000	11 674	98 000	31 468
39 000	1 608	69 000	12 180	99 000	32 292
40 000	1 807	70 000	12 697	100 000	33 127
41 000	2 016	71 000	13 224	101 000	33 972
42 000	2 236	72 000	13 762	102 000	34 828
43 000	2 467	73 000	14 311	103 000	35 695
44 000	2 708	74 000	14 870	104 000	36 572
45 000	2 960	75 000	15 440	105 000	37 460
46 000	3 222	76 000	16 020	106 000	38 358
47 000	3 495	77 000	16 611	107 000	39 267
48 000	3 778	78 000	17 212	108 000	40 186
49 000	4 072	79 000	17 824	109 000	41 116
50 000	4 377	80 000	18 447	110 000	42 057
51 000	4 692	81 000	19 080	111 000	43 008
52 000	5 018	82 000	19 724	112 000	43 970
53 000	5 355	83 000	20 379	113 000	44 943
54 000	5 702	84 000	21 044	114 000	45 926
55 000	6 060	85 000	21 720	115 000	46 920
56 000	6 428	86 000	22 406	116 000	47 924
57 000	6 807	87 000	23 103	117 000	48 939
58 000	7 196	88 000	23 810	118 000	49 964
59 000	7 596	89 000	24 528	119 000	51 000

anrechenbares Einkommen und Vermögen	anrechenbarer Elternbeitrag	anrechenbares Einkommen und Vermögen	anrechenbarer Elternbeitrag	anrechenbares Einkommen und Vermögen	anrechenbarer Elternbeitrag
120 000	52 047	150 000	82 440	180 000	112 440
121 000	53 104	151 000	83 440	181 000	113 440
122 000	54 172	152 000	84 440	182 000	114 440
123 000	55 251	153 000	85 440	183 000	115 440
124 000	56 340	154 000	86 440	184 000	116 440
125 000	57 440	155 000	87 440	185 000	117 440
126 000	58 440	156 000	88 440	186 000	118 440
127 000	59 440	157 000	89 440	187 000	119 440
128 000	60 440	158 000	90 440	188 000	120 440
129 000	61 440	159 000	91 440	189 000	121 440
130 000	62 440	160 000	92 440	190 000	122 440
131 000	63 440	161 000	93 440	191 000	123 440
132 000	64 440	162 000	94 440	192 000	124 440
133 000	65 440	163 000	95 440	193 000	125 440
134 000	66 440	164 000	96 440	194 000	126 440
135 000	67 440	165 000	97 440	195 000	127 440
136 000	68 440	166 000	98 440	196 000	128 440
137 000	69 440	167 000	99 440	197 000	129 440
138 000	70 440	168 000	100 440	198 000	130 440
139 000	71 440	169 000	101 440	199 000	131 440
140 000	72 440	170 000	102 440	200 000	132 440
141 000	73 440	171 000	103 440		
142 000	74 440	172 000	104 440		
143 000	75 440	173 000	105 440		
144 000	76 440	174 000	106 440		
145 000	77 440	175 000	107 440		
146 000	78 440	176 000	108 440		
147 000	79 440	177 000	109 440		
148 000	80 440	178 000	110 440		
149 000	81 440	179 000	111 440		

Der Elternbeitrag wird angemessen auf die Kinder in der nachobligatorischen Ausbildung verteilt (§ 13 Abs. 5).